

Laïenbetrachtung von Neurodermitis

Seit langer Zeit habe ich eine extreme Sehbehinderung und leide sehr an der Neurodermitisform dyshidrotisches Ekzem, die mich schon mein ganzes Leben begleitet. Verstärkt aber seit 15 Jahren, seitdem ich die Behinderung bekam. Wie viele andere habe ich auch etliche Ärzte und Medikamente durch und war sehr froh, dass ich zum Schluss recht gut über meine Probleme Bescheid wußte. Meine Geschichte lies mich eine andere Ansicht zu den Problemen bekommen, als es von der Schulmedizin verbreitet wird und da bin ich sehr froh drum, denn ich könnte mit zusätzlichen Problemen kaum leben. Ich habe etliche (Leidens-) Geschichten genau betrachtet, Formen von Neurodermitisbeschwerden gelesen und etliche Bilder gesehen. Gott sei Dank bin ich Rentner und habe die Zeit dazu.

Meine Annahme wurde mir von Einzelnen bestätigt und diverse Probleme passen in mein Muster problemlos rein, während sie den allgemeinen Annahmen nach Fragezeichen verursachen. Meine Annahme möchte ich hier einmal versuchen zu skizzieren, damit evtl. viele eine Hilfe dadurch haben. Meine Annahme ist nicht leicht nachzuvollziehen, denn sie deckt sich nicht ganz mit dem Bollwerk an Erfahrungen und Annahmen, die verbreitet werden. Was sehr problematisch ist, ist dass mir als Wirtschaftswissenschaftler natürlich viele Kenntnisse fehlen. Jedoch fallen mir als Wissenschaftler einige Dinge auf, die vielen verborgen bleiben. Nach meinem Verständnis ist jedoch in ganz schrecklichen Fällen eine Hilfe möglich, wo andere „Fach“-Personen leider keine Abhilfe von schrecklichen, elenden Beschwerden schaffen.

Mein Ziel ist es Lebensqualität wiederzugeben, wo sie auf unerklärliche Weise verloren ging!

Meine Ansicht deckt sich nicht mit der schulmedizinischen, jedoch gibt es den Satz:

„Wer heilt hat Recht!“

deshalb möchte ich mit der folgenden Betrachtung die Möglichkeit geben meine Ansicht aufzugreifen, um schnell, ungefährlich Hilfe zu erlangen. **Gerade bei hilflosen Kindern ist es wichtig das aufzugreifen, was hilft!**

Durch meine Sehbehinderung weiß ich, wie schrecklich es ist, hilflos zu sein. Das hat niemand verdient!

Im allgemeinen wird davon ausgegangen, dass eine Ursache zu einer bestimmten Wirkung führt. Die unterschiedlichen Ausprägungen und (Leidens-) Geschichten bei Neurodermitis zeigen jedoch, dass dies nicht die ganze Wahrheit zu sein scheint. Oft lass ich von Ursachen, die nicht die gleichen Wirkungen brachten, in Bezug auf Art und Ort der Beschwerden. Es passte nicht zu dem, was ich gewohnt war. Mein Denken war leider sehr mit der „Gewohnheit“ verbunden. Ich entwickelte die „erste Hilfe“ und war sehr erstaunt, dass sie bei so vielen anderen auch half und auch wie stark sie bekämpft wurde. Die Reaktionsmöglichkeiten des Reptiliengehirns seien hier erwähnt! Für beides fand ich Gesetzmäßigkeiten und baute meine Ansicht aus. Um meine Annahme zu bestätigen fragte ich nach Auslösern in der Facebookgruppe und fand auch dadurch meine Annahme bestätigt. Was ich oft erlebte war, dass man Personen half und diese sich dann plötzlich nicht mehr meldeten. Ein Verhalten, was es sehr erschwerte meinen „ungewöhnlichen Gedanken“ zu vertiefen. Ich stellte die gesammelten Auslöser zur Verfügung und konnte im ersten Kommentar dazu schon das **größte Problem** lesen. Die Auslöser waren subjektiv von Mitgliedern kommentiert und der erste Kommentar zu der Gesamtliste lautete:

Das glaube ich aber nicht, dass das Auslöser sind...

Das Chaos wird daran leicht sichtbar. Jeder Neurodermitisbetroffene hofft auf Glück und versucht durch die eigene Problembeschreibungen Gesetzmäßigkeiten festzulegen. Dieses Chaos zu durchbrechen scheint fast unmöglich. Niemand glaubt irgendwem etwas. Leid ist sehr groß!

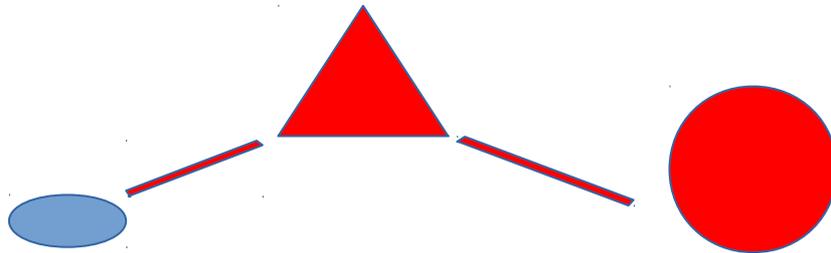
Im allgemeinen wird davon ausgegangen, dass eine Ursache eine bestimmte Wirkung bringt.



Man kann aber schon an der Liste der gesammelten Ursachen sehen, dass dies hier nicht zutrifft. Die Ursachen sind mannigfaltig, lassen sich jedoch in biologisch, chemisch und physikalisch einteilen.

Wenn man die Orte der Neurodermitis betrachtet fällt sofort etwas auf. Die Hautveränderungen treten z. T. sehr lokal und nicht seitengleich auf. Der Name „Neuro-“ liefert ja schon einen Grund dazu. Er betitelt den Zusammenhang mit den Nerven, die keine, außer Neurologen und anderen Ärzten, bekannte Verläufe haben.

Es tritt hier etwas auf, dass ich vorher auch noch nicht kennengelernt hatte. Eine zusätzliche Instanz scheint den Aulöser „Stress“, also Belastung zu haben und drückt diesen Stress durch neurologische und dermatologische Beschwerden als Symptom aus.



Der direkte Weg scheint übergangen zu werden und die Beschwerden werden leider fast nur wie konventionelle behandelt. Das ist oft nicht zielführend und der Erfolg ist nicht sehr groß. Die bisherigen Behandlungsversuche sind nicht falsch! Jedoch sind sie nicht umfassend, was den Erfolg sehr erschwert.

Am einfachsten lässt sich meine Annahme mit den Dauben eines Fasses vergleichen. Nach dem Minimumgesetz erreicht das Fass an der kürzesten Daube seine maximale Füllhöhe:



Bisher las ich für die Qualitäten chemisch, biologisch und physikalisch Gründe als Auslöser, die insgesamt, nach dem Minimumgesetz von Mewe, körperlichen Stress sehr unterschiedlich ertragen lassen und bei Erreichen eines gewissen physischen, also körperlichen Stresslevels es zu Ausbrüchen von Neurodermitis in unterschiedlichen Formen kommt. Die kommentierten und gelesenen Auslöser füge ich hier einmal ein:

Um nicht weiter Verwirrung zu stiften sei hier extra noch einmal gesagt. Das die Qualitäten definitorisch auf den ersten Blick nicht zu passen scheinen. Wieso sollte z.B. Weizen chemisch sein? Das wird erst klar, wenn man sich mit dem Denkansatz genauer befaßt. Der Körper hat sich auf eine bestimmte Situation nach dem SAID-Prinzip angepaßt. Durch den Weizen kommt von aussen eine Veränderung. Chemisch deshalb, weil der Weizen auf dem Verdauungsweg in chemische Bestandteile zerlegt wird und auf den Körper einwirkt.

Stress kennen die meisten nur als seelische Belastung und schon bei der Definition wird es schwer. Wenn dann noch die griechische Vorsilbe „Eu“ dazukommt, man also Eustress sagt, ist das Chaos perfekt und kaum einer kann da noch etwas mit anfangen. Das kommt hier aber stark zum Tragen, dass man sich mit solchen Begriffen auskennt! Wem die Differenzierung von Stress in Eu- und Distress fremd zu sein scheint sollte besser keine Tipps geben!

Reines rezitieren bringt niemanden weiter!

Die Nerven haben einen großen Anteil an der Stressmeldung und dem Symptomausdruck. Akademikern sollte das klar sein!

Biologisch	Chemisch	Physikalisch
Stress	Antibiotika	Wärme
Pilz	Weizen	Brustwirbel
Stress	Cremes	Schmuck
Periimplantitis	Weizen	Hardy ohne Hülle
Stress	Soja	Wärme
Probleme UBW	Mandel	schwitzen
Stress	Südfrüchte	Wärme
Stress	Gluten	Wärme
Schilddrüse	Leder	Kälte
Hormone	Lebensmittel	Kälte
Stress	Putzmittel	Wärme
Schilddrüse	Reinigungsmittel	Sehbehinderung
Stress	Flüssigseife	Umwelteinflüsse
Stress	Kleister	Wärme
Hormone	Farbe	Wärme
Stress	Novalminsulfon in Kombi mi	Wärme
Hormone	Antibiotika	Wärme
Autoimmunreaktion	Glasreiniger	Wärme
Oxytocinmangel	Zucker	Wärme
Stress	Paprika	Handschuhe tragen
Rheumaschub	Alkohol	Wärme
Allergien	Reinigungsmittel	Feuchtigkeit
Hormone	Desinfektionsmittel	Fehlender Fellkontakt
Psychische Belastung	Shampoo	Hohe Absätze
Sorgen	Nickel	
Stress	Ernährung	
Stress/depressive Phase	Putzmittel	
Negativer Stress	Reinigungsmittel	
Stress	Flüssigseife	
Stress	Red Bull	
Stress	Snickers	
Sorgen	Schokolade	
Hormone	Histamin	
Allergien	Weizen	
Stress	Histamin	
Stress	Kartoffelstärke	
Stress	Zucker	
Stress	Nickel	
Stress	Paprika	
Stress	Putzmittel	
Stress	Nickel	
Stress	Zucker	
Eigener Schweiß	Schokolade	
	Gluten	
	Histamin	
	Kartoffeln	
	Alkohol	
	Putzmittel	
	Impfungen	
	Kochsahne	
	Frühstückswaffeln	
	Tomaten	
	Kartoffeln	
	Spülmittel	
	Schwermetalle	
	Kartoffel	
	Zucchini	
	chinesischer Kunststoff	
	Paprika	
	Putzmittel	
	Tomaten	
	Kartoffeln	
	Alkohol	
	Putzmittel	
	Impfungen	
	Histamin	
	Zucker	
	Nickel	
	Tomaten	
	Kartoffeln	
	Desinfektionsmittel	
	Schweinefleisch	
	Balsamico	
	Kartoffel	
	Zitrusfrüchte	
	Desinfektionsmittel	
	Kartoffeln	
	Tomate	
	Obstsäure	
	Creme	
	Tomaten	
	Zitronen	
	Putzmittel	
	Weizenmehl	
	Hausstaub	
	Kartoffeln	
	Fruchtsäure	
	Nickel	
	Nickel	
	Chrome 4	

Das interessante ist, dass man immer wieder liest: nichts hat (...mehr...) geholfen!

Die Neurodermitis (Atopisches Ekzem) mit den Ausprägungsformen: dyshidrotisches Ekzem, ...

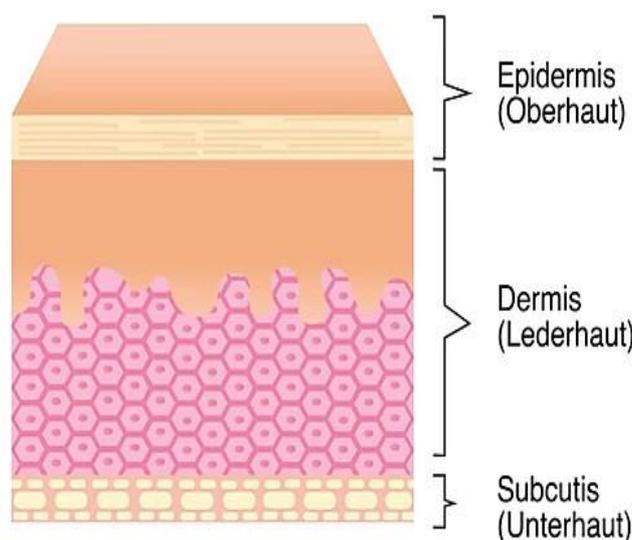
hat heimtückige Besonderheiten!

Die Beschwerden teilen sich auf in neurale Probleme und dermatologische.

Was auffällt ist, dass die neuralen Beschwerden besonders in ruhigen Zeiten, also abends, nachts und morgens auftreten. Tagsüber werden sie wesentlich weniger wahrgenommen. Allen zusammen ist, dass sie bei Druck auf die betroffenen Stellen stark da sind. Die neuralen Beschwerden haben immer mit Innen- oder Außen- Druck zu tun.

Beim dyshidrotischen Ekzem fällt es besonders auf, da hier Blasen nach außen hin sichtbar auftreten. Bei anderen Formen der Neurodermitis sind evtl. Flüssigkeitsansammlungen zwischen Zellen in der unteren Hautschicht, die genügend Druck erzeugen, um Beschwerden zu verursachen. Zu betrachten ist hier einmal das 2. Bildchen:

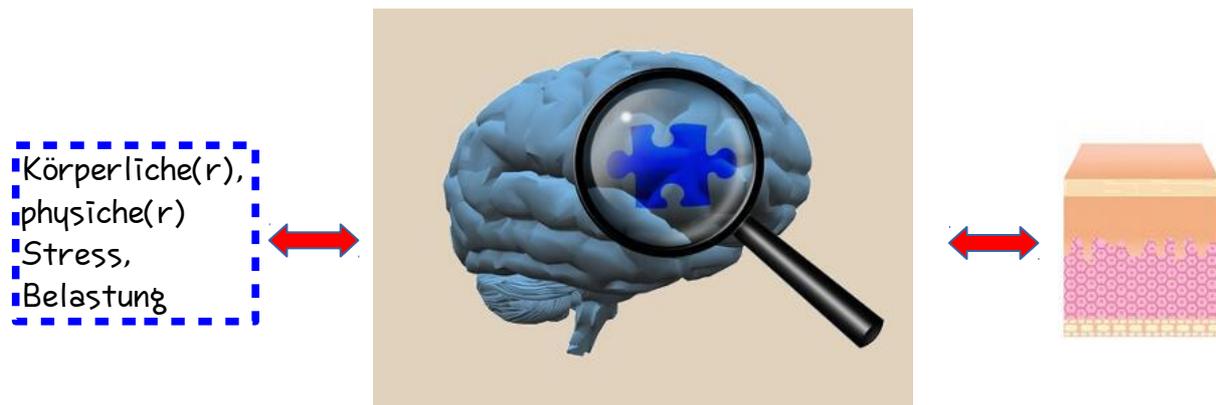
Die Schichten der Haut



Die neuralen Beschwerden treten m.E. in der Lederhaut auf. Blasen durch hohen Innendruck sind durch die Oberhaut sichtbar, bzw. tritt eine mittel- bis dunkelrote Färbung auf, die auch durch die Oberhaut zu sehen ist. Neurale Beschwerden habe ich bisher jucken, schmerzen, brennen u.a. gelesen, was man nicht sofort auf eine Ursache bezieht, da die Beschwerden zu unterschiedlich sind.

Durch das Auftreten der neuralen und dermatologischen Beschwerden ist auch hier die Frage in welcher Reihenfolge was auftritt! Hat die Oberhaut sich evtl. durch neurale Beschwerden verändert oder verursacht die veränderte Ober- und Lederhaut die Beschwerden?

Ob Betroffene diese Frage beantworten können ist fraglich! Eine Antwort habe ich darauf nicht gefunden.



Meine Vermutung ist, dass körperlicher, physischer Stress (biologisch, chemisch oder physikalisch) dem Gehirn gemeldet wird. Das Gehirn sorgt durch die Bildung einer Flüssigkeit, in der ein Beschwerden verursachendes Protein ist, für Beschwerden als Symptom. Die neuralen Beschwerden lösen die dermatologischen aus. Da die Symptome so unterschiedlich stark wahrgenommen werden ist es zwar wichtig sie zu lindern, am gründlichsten ist jedoch eine „Heilung“, d.h. die Ursache muss behoben werden, um den körperlichen Stress zu senken.